

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Aussichtsturm Hohenbodman

Status:
Typ: Aussichtspunkte -> Aussichtsturm

Land-/Stadtkreis: Bodenseekreis
Gemeinde: Owingen-Bodman
Gemarkung:

TK25-Nr.:

Ost/Nord-Werte: 515848 / 5296495
ETRS89 UTM32

Literatur:



Beschreibung:

Der schon von Weitem sichtbare Aussichtsturm südöstlich des Ortes Owingen-Hohenbodman geht auf einen Bergfried der ehemaligen und gleichnamigen Burg Hohenbodman aus dem 11. Jahrhundert zurück. Von dem 37 m hohen Turm, der auf Grund seines weißen Anstrichs auch als „Mehlsack“ bezeichnet wird, hat man einen herrlichen Überblick über das Salemer Tal und den Bodensee, bei klarer Luft auch bis zu den Alpen.

Nach dem Ende der letzten Kaltzeit blieben im Jungmoränengebiet einzelne Hochgebiete aus tertiärem Molassegestein erhalten (z. B. Höchsten, Gehrenberg), von denen man heute eine schöne Aussicht in das tiefer liegende, vom Rheingletscher ausgeräumte Bodenseebecken im Süden hat. Auch Hohenbodman liegt am Rand einer z. T. von geringmächtigen Rheingletscher-Sedimenten bedeckten Molasse-Hochfläche, die zu den Seiten mit steilen Hängen abbricht, in die schmale Tobel eingeschnitten sind. Direkt unterhalb des Aussichtsturms verläuft der schluchtartige Aachtobel.

